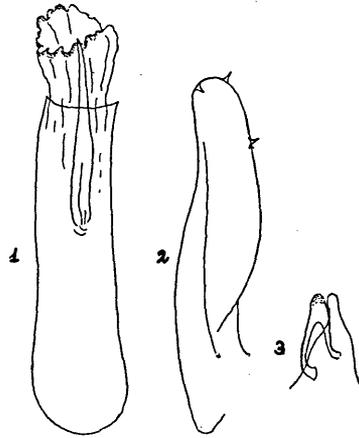


angewiesen. Unter den hierher fallenden Arten ist, abgesehen von den extrem gelben, die hier nicht in Betracht kommen, schon wegen der geringen Größe keine mit der neuen Art zu verwechseln. Die spitzeren Vfl. erinnern an *Pt. lambessata* Obth., die allerdings durch die hellgrauen, seidig glänzenden Fl. sich leicht unterscheiden läßt, auch wenn von der Größe abgesehen wird.

Auch der Befund am ♂ Genitale weist auf eine nähere Beziehung zu der Gruppe, der auch *Pt. lambessata* angehört. Alle Arten derselben haben den langen starken Stachel im Penis. Das halskrausenartige Gebilde allerdings fehlt dieser Gruppe, ist aber, wenigstens in ähnlicher Form, wenn auch nicht so auffallend, bei der ebenfalls nahestehenden *Pt. sericeata* Hb. und deren Verwandten zu finden. Die zwei Spitzchen am Cucullus der Valve sind den um *Pt. lambessata* sich gruppierenden Arten ebenfalls eigen, sie sind hier sogar noch kräftiger, zangenförmig entwickelt. Das dritte Spitzchen, das unterhalb des Cucullus steht, ist jedoch der *Pt. debiliata* eigentümlich, und drei Spitzchen überhaupt bei keiner anderen Art der Gattung zu finden.

Wenn heute auch nicht die definitive Stellung der neuen Art festgelegt werden soll, so dürften doch die obigen Andeutungen genügen, um ihre vorläufige Einreihung etwa unmittelbar hinter der mehrfach genannten *Pt. lambessata* zu rechtfertigen, und gleichzeitig ein sicheres Erkennen derselben zu ermöglichen.



1. Penis, 2. Valve, 3. Uncus mit Scaphium von *Sterrha debiliata* n. sp. ca. 35 mal vergrößert.

Griechische Lepidopteren III.)*

Von Prof. Dr. H. Rebel, Wien.

Universitätsprofessor Dr. Franz Werner unternahm im Frühjahr 1927 und im Sommer 1932 wieder herpetologische Studienreisen nach Griechenland, bei denen nicht bloß das Festland bis Thessalien, sondern namentlich auch die griechische Inselwelt besucht wurden. Auf der ersten Reise wurde Professor Werner von dem Botaniker Dr. K. H. Rechingler begleitet. Gelegentlich wurden auch lepidopterologische Aufsammlungen

*) vgl. diese Zeitschrift 17. Jahrg. (1932), p. 53–56; 18. Jahrg. (1933), p. 91.

gemacht und dem Naturhistorischen Museum freundlichst überlassen. Besonders eine Lichtausbeute von der Insel Samos, im Juni 1932, enthielt 40 kleinere Arten von Heteroceren, die faunistisch umso wertvoller sind, als für diese Insel bisher keine Angaben über solche vorliegen.

Kustos Dr. Heinrich Handel-Mazzetti führte im Juni 1927 eine botanische Exkursion auf den thessalischen Olymp aus und brachte von dort auch einige Lepidopterenarten mit, die in die nachfolgende Liste, unter Anführung ihres Sammlers, ebenfalls Aufnahme gefunden haben.

Wien, im Dezember 1933.

Lokalitätsverzeichnis.

Amorgos, 134 km², südöstliche Zykladen-Insel.
 Hymettos, 1027 m, Gebirgsrücken im Osten von Athen.
 Kalyvia Vrisula, 1360 m, im Gebiet des Thessalischen Olymp.
 Katopolo auf Amorgos.
 Kyra Panagia (Pelagonisi), kleine Insel der nördlichen Sporaden.
 Larissa, Hauptstadt Thessaliens.
 Lemnos, 477 km², Insel im nördlichen Aegaeischen Meere.
 Lesbos (Mytilene), 1749 km², große Insel im Aegaeischen Meere.
 Milo (Melos), 147 km², südwestliche Zykladen-Insel.
 Mykonos, 90 km², östliche Zykladen-Insel.
 Mytilene, siehe Lesbos.
 Olymp (2985 m), Bergstock nahe der Küste in Thessalien.
 Parnis, 1412 m, Gebirge in Nordattika.
 Samos, 468 km², Insel im südlichen Aegaeischen Meere, sehr nahe der Küste Klein-Asiens.
 Skopelos, 122 km², Insel der nördlichen Sporaden.
 Skyros, 204 km², Insel der südlichen Sporaden.
 Turkowuni bei Athen.
 Vathy, Hauptort der Insel Samos.

Artenliste.

Papilionidae.

1. *Papilio podalirius* L. Hymettos, 14. VI. 1932, ein ♂ der Frühjahrsgeneration. Maratha Kamp auf Samos 29. VI. 1932 ein ♀ der Sommerform *zanclaeus* Z., sehr groß (68 mm Exp.) mit sehr heller Grundfarbe, gleicht einem ♀ von Rhodus.
2. *Papilio machaon sphyrus* Hb. Milo 17. VII. 1932, ♂.

(Schluß folgt).

Literaturreferat.

Die Großschmetterlinge der Erde von Dr. Adalbert Seitz, Alfred Kernen-Verlag, Stuttgart. Lfg. 47, 48. Lfg. 47 enthält Nachträge und Schluß des II. Supplementbandes, ein alphabetisches Verzeichnis zum Nachweis der Urbeschreibungen, ein Verzeichnis der im Band II aufgestellten Arten und Formen-Namen, ein Druckfehlerverzeichnis und den Index, welcher in Lfg. 48 fortgesetzt und abgeschlossen erscheint. Diese Lfg. enthält auch Titelblatt und Vorwort zu Bd. II, in welchem unter anderem die mit der Herausgabe des Werkes verbundenen Bestrebungen erörtert werden und auf die „in den letzten beiden Jahrzehnten bis fast zur Unerträglichkeit gesteigerte Bestrebung auch die unbedeutendsten Abweichungen der Objekte von der Norm durch einen Namen mit prioritätsberechtigter Autorenbezeichnung festzulegen“ hingewiesen wird. Ein Versuch bei der Gattung *Zygaena* durch Kollektivbezeichnungen gewisse Benennungen gegenstandslos zu machen, hat bisher keinen Erfolg gezeitigt.

Kitt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Griechische Lepidopteren III. 55-56](#)